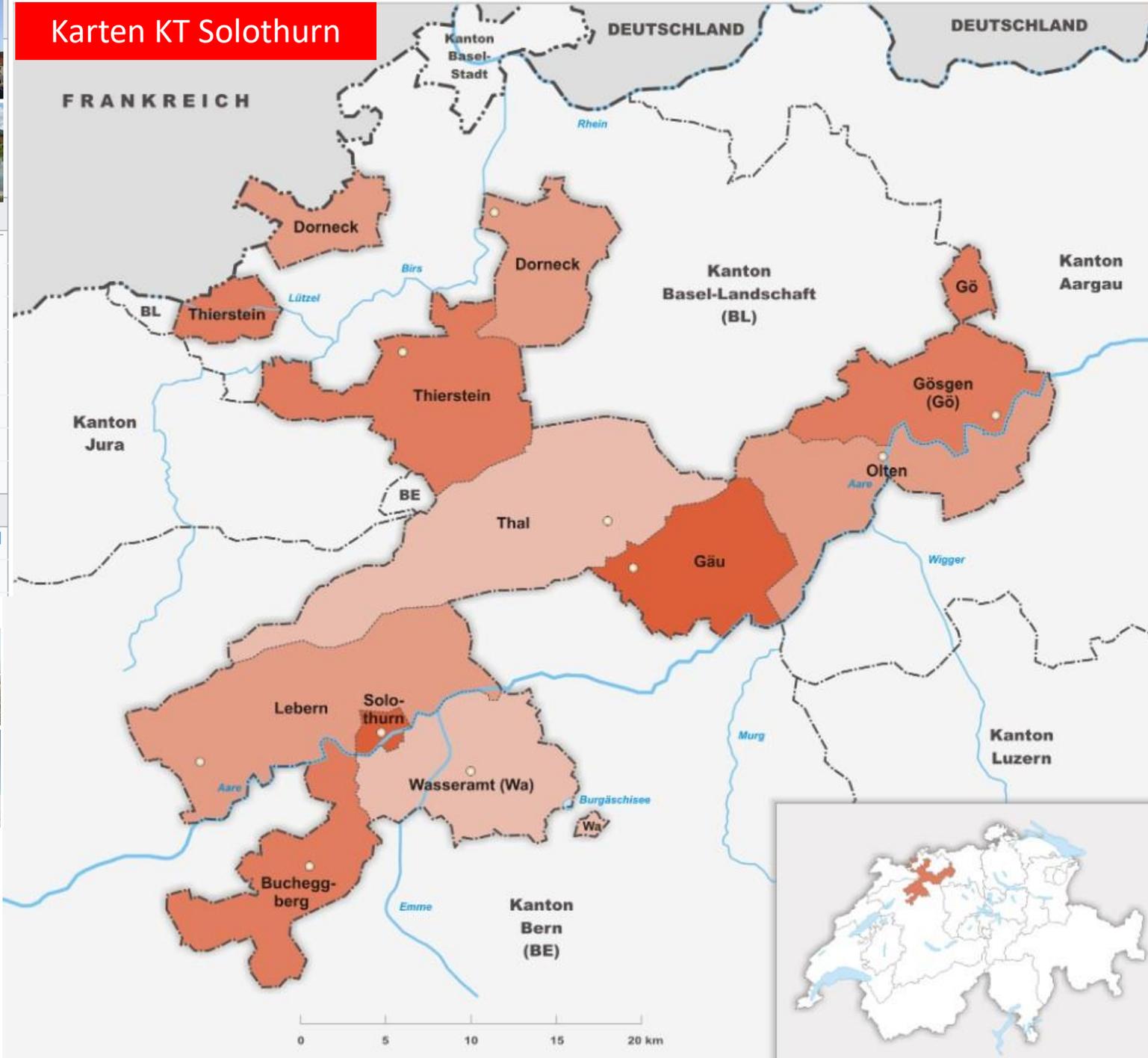




Karten KT Solothurn



Solothurn liegt in der [Deutschschweiz](#) und zählt aufgrund seiner Gliederung teilweise zur Grossregion [Espace Mittelland](#) und teilweise zur [Nordwestschweiz](#).

Der [Hauptort](#) ist die gleichnamige Stadt [Solothurn](#), der bevölkerungsreichste Ort hingegen [Olten](#), gefolgt von [Grenchen](#).

Solothurn liegt im Mittelland und Jura zwischen den Kantonen Bern, Basel-Landschaft, Aargau und Jura und dem Elsass. Ausläufer des Kantonsgebiets reichen bis Dornach nahe Basel, weit ins Berner Gebiet hinein, gehen östlich bis fast nach Aarau.

Die Exklaven Kleinlützel und Rodersdorf/Hofstetten-Flüh/Metzerlen-Mariastein/Bättwil grenzen an Frankreich (Elsass), die Exklave Steinhof wird vom Kanton Bern umschlossen.

Kienberg im Nordosten ist hingegen keine Exklave. Der höchste Punkt im Kanton ist mit 1445 m die

[click more information](#)  **creative commons**

Cc Fotos Solothurn
www.solothurn-solothurn.ch

Erstellt durch urlaubschweiz.org

Kanton der Schweizerischen Eidgenossenschaft	
Kürzel/Kontrollschild:	SO 
Amtssprache:	Deutsch
Hauptort:	Solothurn
Grösster Ort:	Olten
Beitritt zum Bund:	1481
Fläche:	790,45 km ²
Höhenbereich:	281–1445 m ü. M.
Website:	www.so.ch
Bevölkerung	
Einwohner:	280'245 (31. Dezember 2021) ^[1]
Einwohnerdichte:	355 Einwohner pro km ²



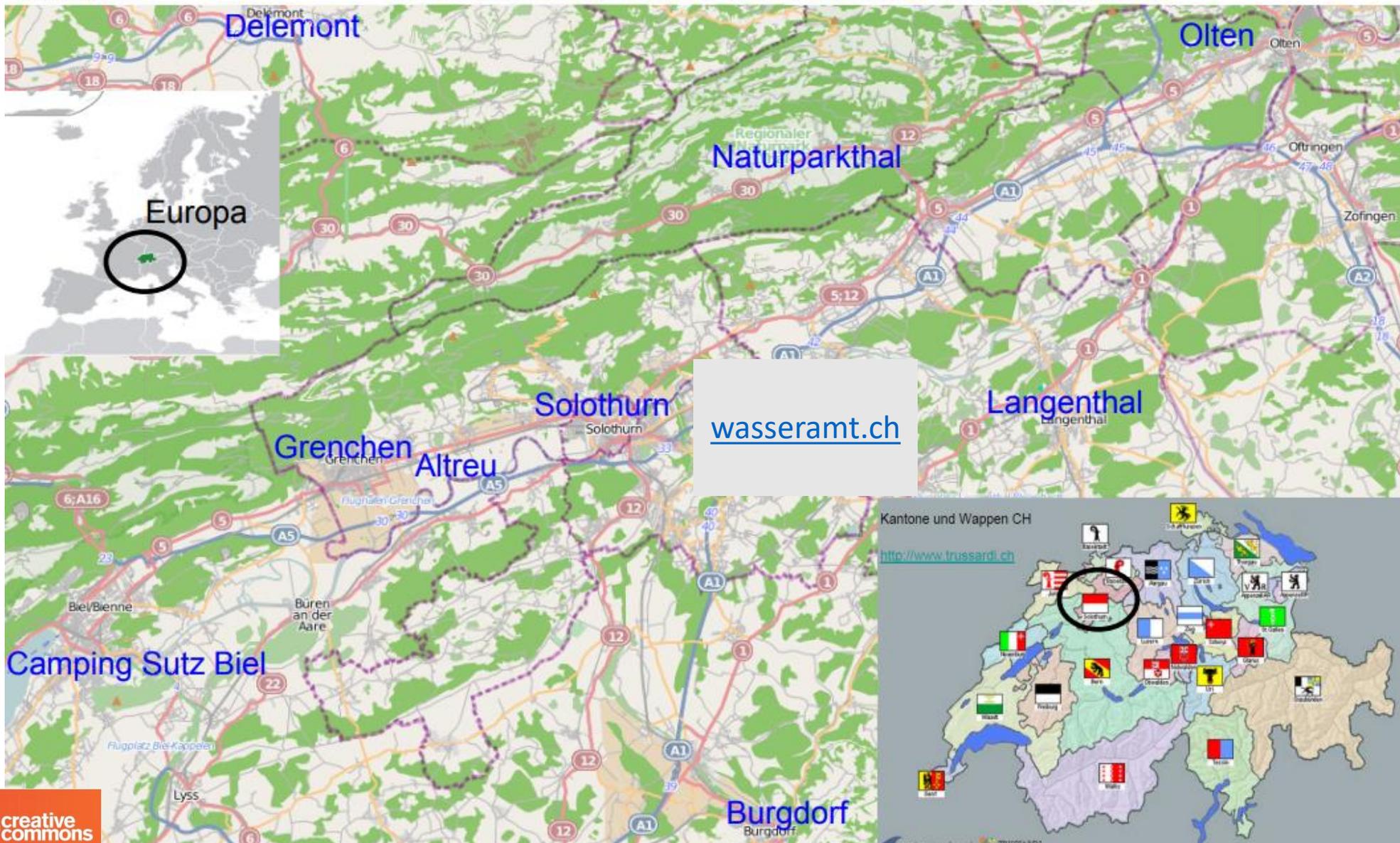
Tschubby, CC BY-SA 3.0
creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/
via Wikimedia Commons



Region Biel – Burgdorf – Solothurn - Langenthal – Olten - Delemont

OpenStreetMap is open data [Creative Commons Attribution-ShareAlike 2.0 licence \(CC-BY-SA\)](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/).

<http://www.openstreetmap.org/?lat=47.209491&lon=7.538461&zoom=18&layers=M>

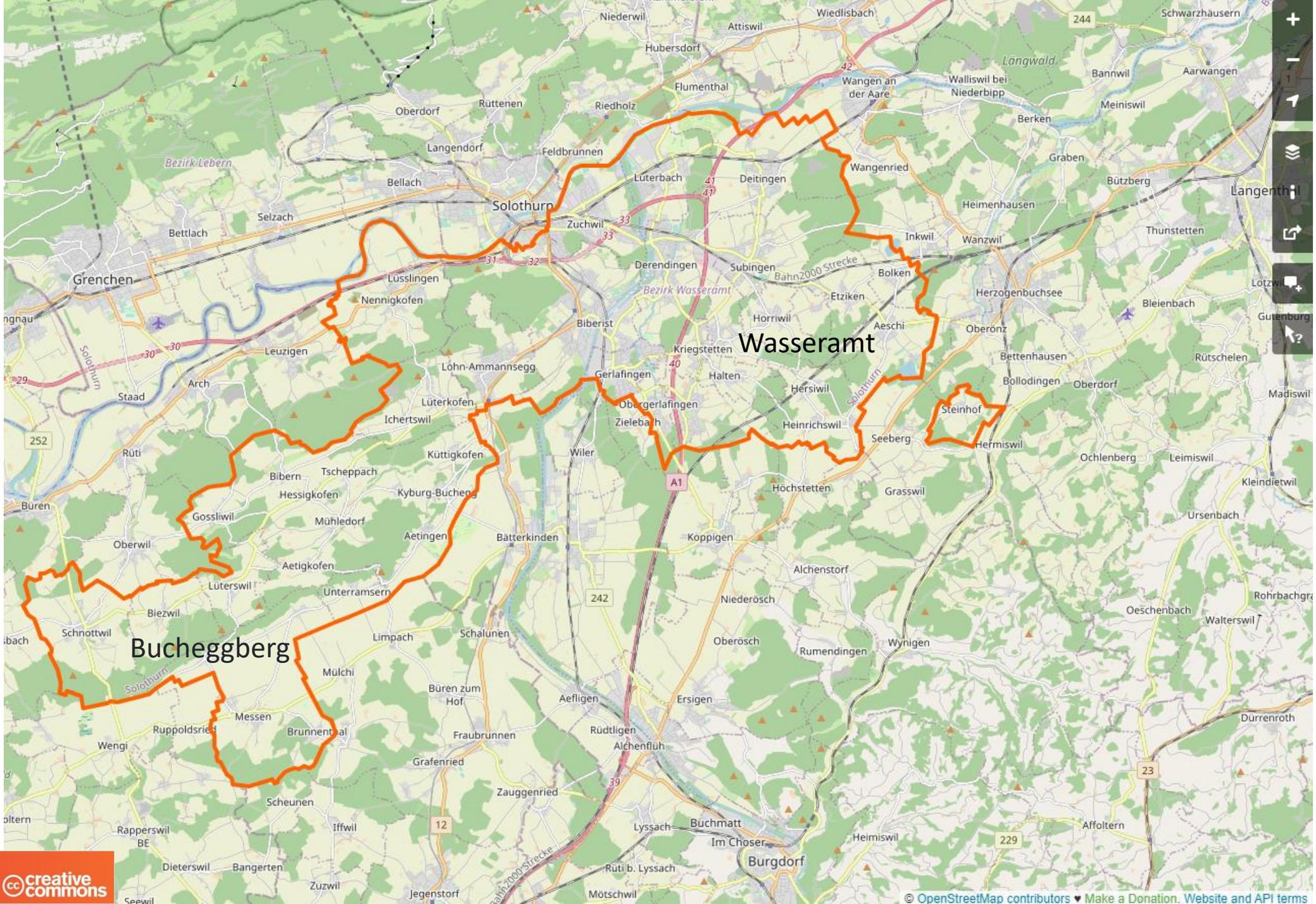


Europa

wasseramt.ch

Kantone und Wappen CH

<http://www.trussardi.ch>





Weissenstein Balmberg nach Oensingen Base
Aare

UNESCO Welterbe - Gebiet

Schon die Pfahlbauer schätzten diese einmalige Natur - Region

Aare, Emme und Burgäschi- und Inkwilersee liegen zentral im Mittelland!

www.wasseramt.ch



- 1 Sportzentrum - 2 Badi Burgäschisee Gasthof Seeblick - 3 Lagerhäuser - 4 Romantikhôtel – 5 Hotel Martinshof - 6 Gästehäuser/Fewo
- 8 weitere Gasthöfe - 9 Speed-e ebike - 10 Kanuschule - 11 Fischen/Ruderboote - 12 Schwimmbad Gerlafingen - 13 Tenniszentrum
- 14 Golfplatz – 15 Inkwilersee
- 16 Waldwanderungen spezielle Karten www.wasseramt.ch

click more information



wasseramt.ch

Burgäschisee: Dörfer und Haushalt - **Auch Rückseite der Schautafel beachten!**

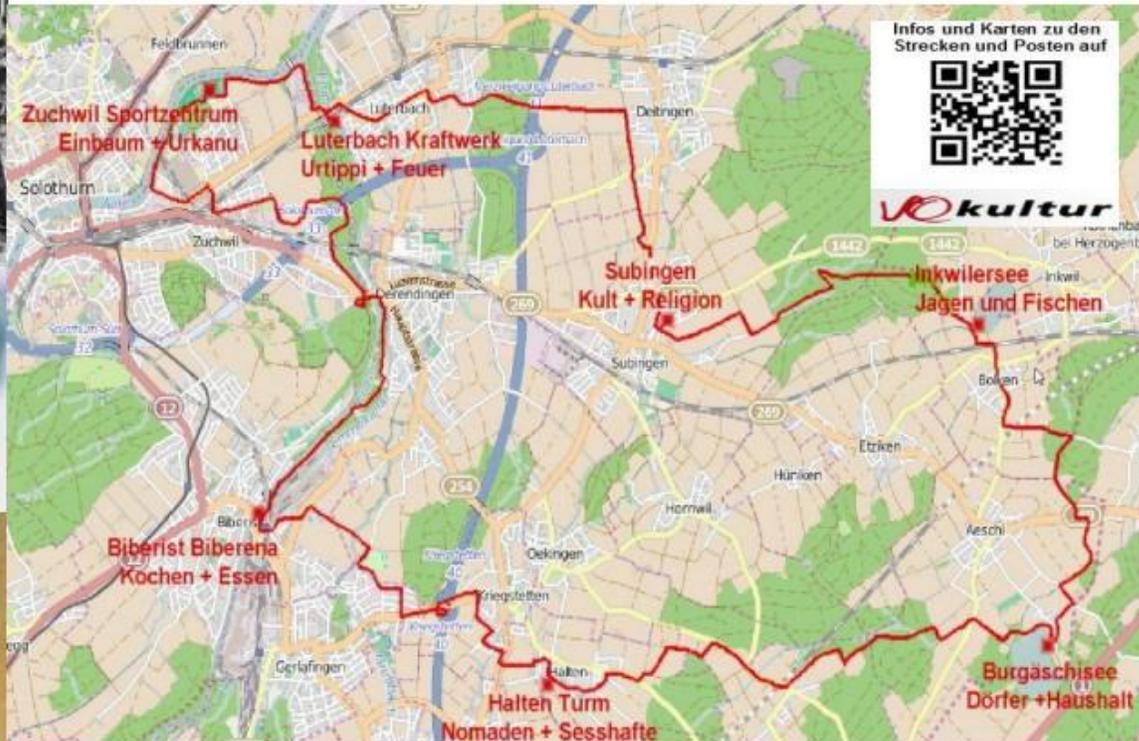
Der Burgäschisee bildete sich in einem Becken, das durch eine der letzten grossen Vergletscherungen ausgeformt worden ist. Infolge natürlicher Verlandung ist der See vermutlich auf etwa einen Fünftel der ursprünglichen Fläche geschrumpft und besitzt heute noch eine Länge von 600 m bei einer Breite von 400 m.

Um Land zu gewinnen, wurde der Seespiegel nach 1850 um etwa einen Meter abgesenkt. Eine zweite Seespiegelabsenkung, um einen weiteren Meter, erfolgte im Jahr 1943 im Rahmen der kriegsbedingten Melioration. Dies führte neben der bereits seit 1877 bekannten Fundstelle am Nordufer, zur Entdeckung zweier weiterer Pfahlbau-Siedlungen am Burgäschisee Ost und Südwest. Wenig später wurde auch die vierte Station, Burgäschisee Süd, entdeckt. Aufgrund der speziellen Funde (Mix 2 Kulturen) wurden die Siedlungen zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Mehr Bilder und Infos sind auf der grossen Schautafel beim Restaurant Seeblick, Nähe Seebad Burgäschisee zu finden.

Fotos www.archaeologie.so.ch und BE



Foto - www.ch-info.ch

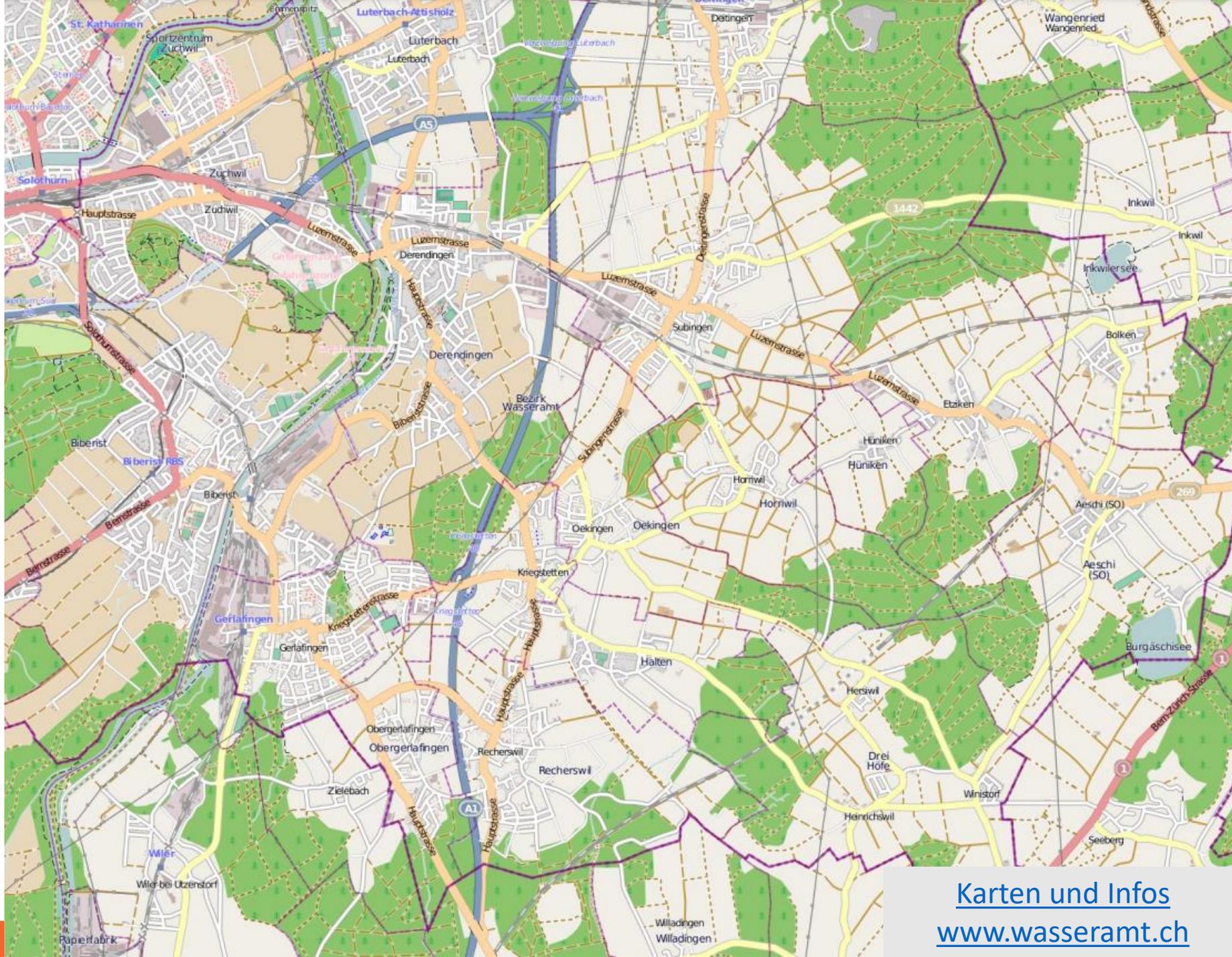


Infos und Karten zu den Strecken und Posten auf



VO kultur

<https://www.wasseramt.ch/wp-content/uploads/2018/01/kartewasseramt1a4hochaufl.pdf>



Wasseramt SO cc openstreetmap.org bearbeitet www.ch-info.ch

www.wasseramt.ch
Karten und Infos